



An den  
Rat der Gemeinde Alfter  
Herrn Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher  
Am Rathaus 7  
  
53347 Alfter

Alfter, den 15. 09. 2017

### **Antrag: Areal Jungfernpfad für die Menschen neu gestalten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Schumacher,  
sehr geehrter Ratskolleginnen und Ratskollegen,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Gemeinde Alfter stellen folgenden Antrag und bitten Sie um Unterstützung:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, in die Planung zur Gestaltung des Areals um den Jungfernpfad einzusteigen.**
- 2. Basis der Planung ist der von Bürgern favorisierte Plan „Persken Park“ sowie zusätzliche als wichtig angesehene Gestaltungsmerkmale aus den von Architektur-Studenten der TH Köln erstellten Alternativplänen (Anlage 1).**
- 3. Die Verwaltung wird gebeten, mit der für den favorisierten Planungsentwurf „Persken“ maßgeblich verantwortlichen Architekturstudentin sowie mit dem Initiator und Verantwortlichen des Projektes Kontakt aufzunehmen (Kontaktdaten s. Anlage 3).**

#### Begründung:

Das Areal um den Jungfernpfad liegt im Zentrum von Oedekoven zwischen den historischen Bereichen Ginggasse, Staffels-gasse und Wegscheid/Tempelhof. Die im Mittelalter angelegten Weingärten wurden später durch Gemüsegärten ersetzt. Der Strukturwandel von der Landwirtschaft zur Verwaltung in unserer Region führte dazu, dass die kleinparzelligen Gärten sich im Lauf der Zeit in eine Brache verwandelten.

Die Oedekovener Bürger beschäftigt schon länger die Frage, wie eine Gestaltung des Areals möglich ist, ohne seine Funktion als grüne Lunge im Ortszentrum zu verlieren. Das Projekt „Jungfernpfad“ ist

ein von betroffenen und interessierten Bürger getragenes Vorhaben mit der Beteiligung aller Parteien und örtlichen Institutionen und mit Unterstützung der Verwaltung.

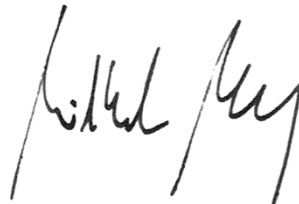
Auf Basis von Ideensammlungen und Vorentwürfen der Bürger wurden der beste Entwurf und die besten Gestaltungsmerkmale im Rahmen einer Abstimmung ermittelt (Anlage 2). Dadurch ist es gelungen, die Präferenzen der betroffenen Anwohner sehr differenziert zu erfassen.

Die beiden Fraktion bedanken sich bei den Initiatoren und den beteiligten Bürgerinnen und Bürgern für ihren Einsatz und ihre Ideen und bitten die anderen Fraktionen um Unterstützung dieses Antrages.

Mit freundlichen Grüßen



Barthel Schölgens  
Vorsitzender der Fraktion  
CDU-Alfter



Wilhelm Windhuis  
Vorsitzender der Fraktion  
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

gez.

Frank Hebestreit  
CDU

Hermann Huckert  
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Brigitte Schächter  
CDU

Michael Mälchers  
CDU

## Anlage 1

### Die Entwürfe der Architekturstudenten:

- Gruppe 1: Persken-Park  
Der Jungfernpfad soll als historische Kulturlandschaft reaktiviert werden. Als Leitlinien dienen Alleen mit regionalen alten Obstsorten wie dem Pfirsich "Rekord von Alfter". Die Alleen sollen Teil eines Lehrpfades sein, auf dem Pflanzaktionen mit Kindern möglich sind. Historische Obstwiesen, Nutzgärten und Wäldchen sollen gestärkt und Sichtachsen geöffnet werden, um Orientierung zu geben.
  
- Gruppe 2: Grüne Lunge – Gemeinsam Oedekoven  
Grundgedanken waren hierbei eine klare Wegführung durch das Erschließen der Pädchen. dazugehören verschiedene Themengebiete wie zum Beispiel eine reaktivierte Obstwiese, ein Café als zentraler Treffpunkt, verschiedene Erlebnis-, Barfuß-, Trimmichpfade verteilt über das gesamte Areal. Weinpergolas sollen die Entrees zu dem Areal zwischen Schulgebäude und Kirche markieren und den historischen Weinanbau in dem Gebiet in Erinnerung wecken. Um den weiten Blick über Bonn zu gewährleisten wird eine Aussichtsplattform „Sankt Mariä Himmelfahrt“ an der Kirche errichtet.
  
- Gruppe 3: Terrassierung  
Grundgedanke ist die Terrassierung des Geländes. Die alten Sportplätze sollen durch Sitztreppen als Tribüne optimiert werden. Sie setzen sich ebenfalls für die Anpflanzung von Obstbäumen in ihrem Entwurf ein. Für ihren zentralen Platz findet man im Entwurf den Vorschlag ein Café welches je nach Bedarf von den Vereinen oder Privatleuten genutzt werden kann um dort zu feiern. Hinzu käme noch ein Grillplatz, um das Areal weiter zu beleben und der Gemeinde Treffpunkte / Begegnungsplätze zu geben. Auffällig ist bei diesem Entwurf die Optimierung der Verkehrsführung am Jungfernpfad.
  
- Gruppe 4: Die grüne Lunge  
Es wird die Wegführung geordnet und auf einen zentralen atriumförmigen Platz fokussiert. An den Eingängen stehen Weinspalieren, die sich auf den historischen Weinanbau beziehen. Zudem soll ein Café in Form eines Pavillons, das sich in die Landschaft einfügt, errichtet werden. In der Nähe des Friedhofs ist Urban Gardening mit Hochbeeten geplant, die von Schul- oder Kindergartenkindern aus der Umgebung gepflegt werden können.

## Anlage 2

Die vier Entwürfe der Architekturstudenten einschließlich der vorgegebenen Bewertungstabellen im Einzelnen:

### Gruppe 1:

## PERSKEN PARK

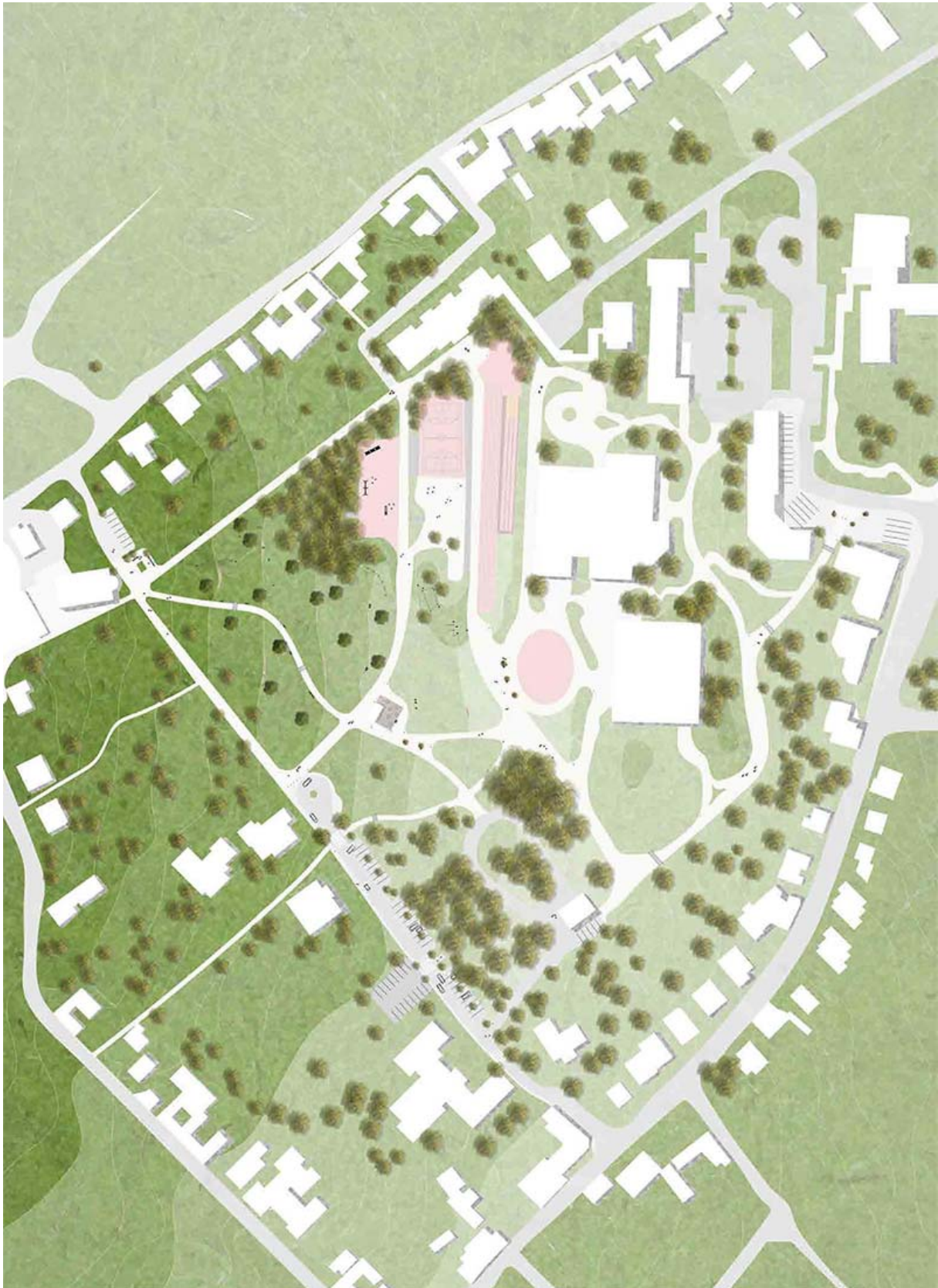
BELEBEN EINER HISTORISCHEN KULTURLANDSCHAFT IN OEDEKOVEN



<b>Bewertungstabelle</b>		
<input type="checkbox"/>	Persken Park	<i>hier kann ein <b>grüner Punkt</b> vergeben werden</i>
<b>Belebung einer historischen Kulturlandschaft</b>		
<input type="checkbox"/>	Alleen einheimischer Obstsorten (Rekord von Alfter - eine einheimische Pfirsichzüchtung) als Leitlinien begleitet durch einen Lehrpfad	<i>hier können <b>rote Punkte</b> vergeben werden</i>
<input type="checkbox"/>	Sichtachsen geben Orientierung im Raum und eröffnen interessante Blickwinkel (Siebengebirge, Bonn)	
<input type="checkbox"/>	Stärkung der historischen Potentiale (Obstwiese, Nutzgärten, Wäldchen)	
<input type="checkbox"/>	Lichtungen für Picknick, Spiel und Begegnung	
<input type="checkbox"/>	Reaktivierung der Sportflächen (generationsübergreifend, naturnah durch Sandflächen und Rasenterrassen)	

**Gruppe 2:**

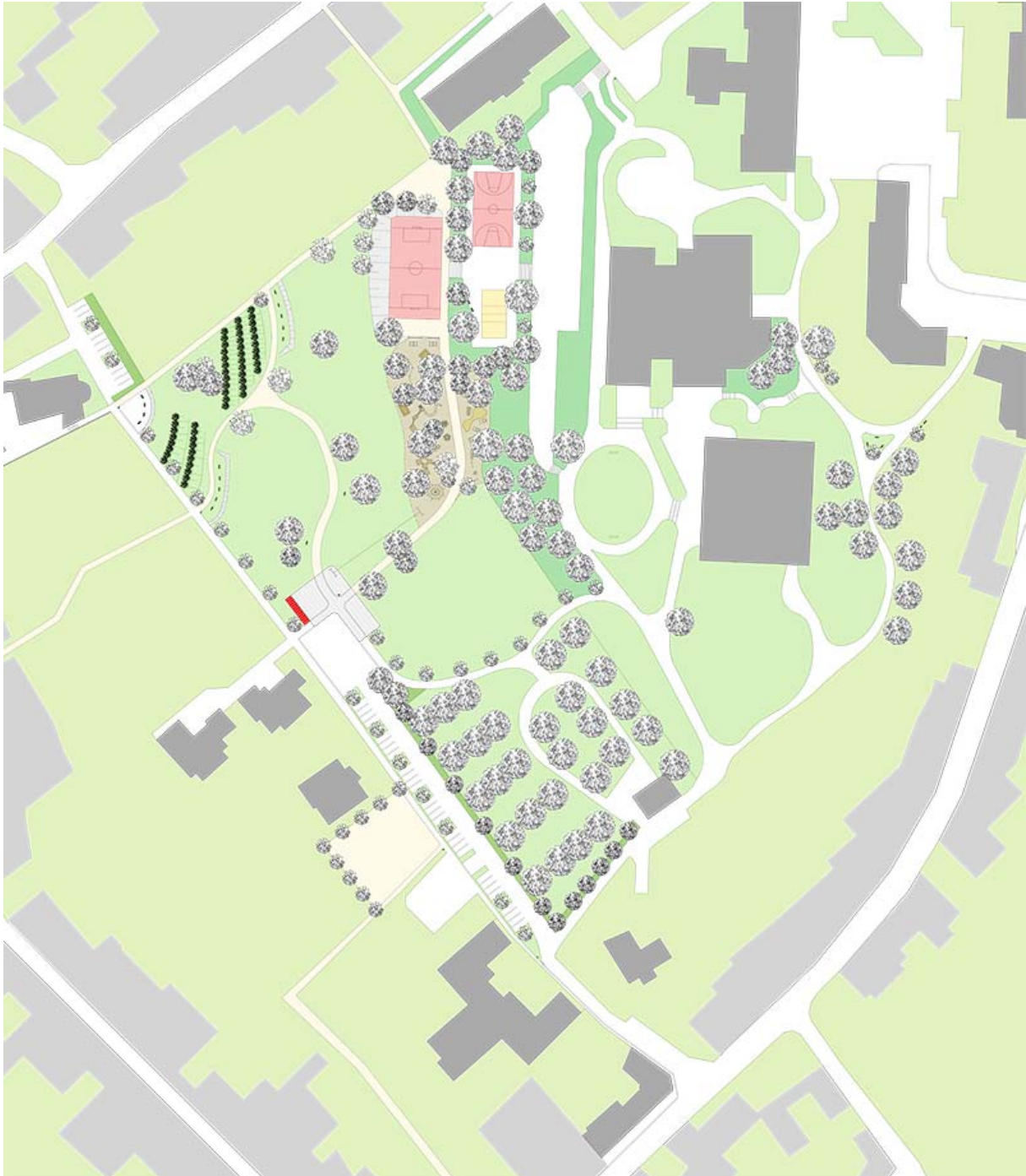
**Grüne Lunge – Gemeinsam Oedekoven**



<b>Bewertungstabelle</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Entwurf: Grüne Lunge - Gemeinsam Oedekoven</b>  Der Entwurf beschäftigt sich mit einer neuangeordneten, klaren und offenen Zonierung des Parks.  Das Wegenetz wird durch die Pädchen, welche typisch für das Gebiet sind, erweitert. Das Thema der Pädchen/ Pfade zieht sich auch in die Aktivitäten/ Nutzungen hinein. Es werden Barfusspfade als auch Trimmdichpfade errichtet. Ebenso wird es einen weiteren Erlebnispfad für Kinder gebe.  Der historische Weinanbau in Oedekoven (Rebellenblut), als auch die noch vorhandenen Obstwiesen werden reaktiviert und für die Gemeinschaft geöffnet. Für den weiteren Umgang und das Lernen mit der Natur werden sogenannte Insektenhotels und verschiedene Obstsorten in das Gebiet integriert.  Das Gebiet soll Groß und Klein anziehen. Marode Sportflächen werden repariert/ erneuert und teilweise umgenutzt.  Der Entwurf richtet sich nach Sichtachsen aus. Eine wichtige Rolle spielt hierbei der Punkt an der Sankt Mariä Himmelfahrt Kirche. Hier wird es eine Aussichtsplattform geben. Die Kirche wird hervorgehoben und zugleich öffnet sich der Blick über das Gebiet.  Als Zentraler Punkt / Treffpunkt befindet sich in der Mitte des Gebietes auf der Sichtachse ein Cafe oder ein etwas größerer Platz. Dieser Punkt soll unabhängig von der Nutzung zum Treffen und versammeln einladen.	<i>hier kann ein <b>grüner Punkt</b> vergeben werden</i>
<b>Pädchen / Pfade</b> Die für das Gebiet typischen Pädchen/ Pfade werden reaktiviert und zugleich wird ein neues Wegenetz geschaffen, welches die verschiedenen Nutzungen/ Aktivitäten verbindet. Das Thema Pädchen/ Pfade zieht sich bis hin in die Nutzungen / Aktivitäten.	
<input type="checkbox"/> <b>Wegenetz ( Pfade/Pädchen )</b> Pädchen, welche Merkmal des Gebietes sind, reaktivieren und ausbauen	<i>hier können <b>rote Punkte</b> vergeben werden</i>
<input type="checkbox"/> <b>Historisches Weingebiet + historische Obstwiesen reaktivieren</b> Das Thema „Im Wingert“ (Bezug für den Weinbau landwirtschaftlich genutzte Fläche in Flachlage) bilden den Rahmen für das gesamte Planungsgebiet (Entreesituationen durch Weinpergolas), Obstwiese	
<input type="checkbox"/> <b>Aussichtsplattform St. Mariä Himmelfahrt</b> Sichtachsen geben Orientierung im Großraum und eröffnen interessante Blickwinkel (Siebengebirge...)	
<input type="checkbox"/> <b>Erlebniswelt für Groß und Klein</b> Barfusspfad, Erlebnis-/Abenteuerwelt, Insektenhotel, Bienenstöcke	
<input type="checkbox"/> <b>Sportaktivitäten</b> Trimmdichtpfad, marode Sportflächen repariere/ erneuern und umnutzen	

**Gruppe 3:**

**Terrassierung**

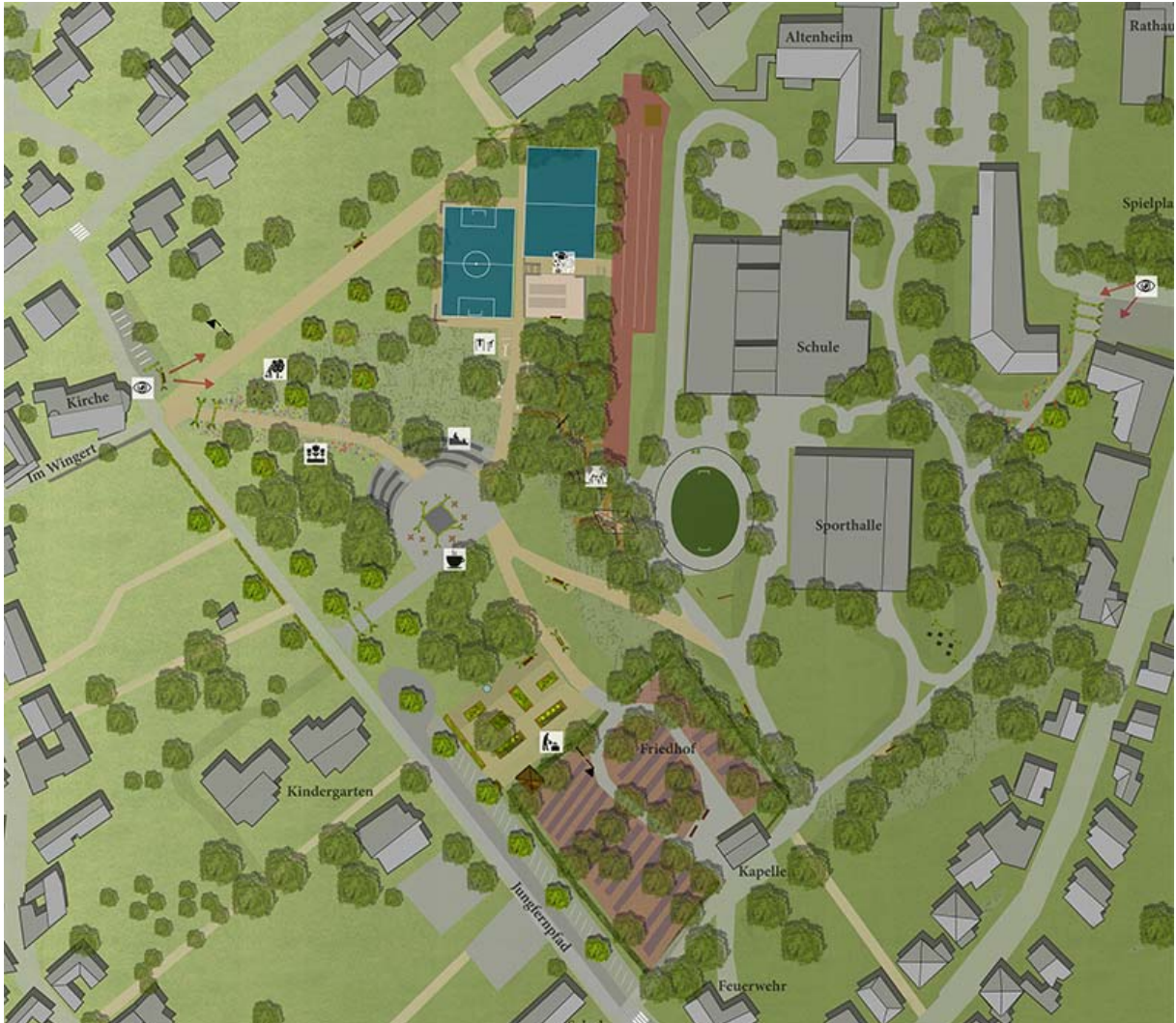




<b>Bewertungstabelle</b>		
<input type="checkbox"/>	Terrassierung	<i>hier kann ein <b>grüner Punkt</b> vergeben werden</i>
<b>Obstspaliere umranden das Planungsgebiet</b>		
<input type="checkbox"/>	Café-Container	<i>hier können <b>rote Punkte</b> vergeben werden</i>
<input type="checkbox"/>	Sichtachsen geben Orientierung im Umland und auf dem Gelände	
<input type="checkbox"/>	Umgestaltung der Verkehrsführung	
<input type="checkbox"/>	Erlebnispfad (Spielplatz, Trimm-Dich-Anlage, Sportplätze)	
<input type="checkbox"/>	Kulturförderung (Verwendung von Skulpturen zur Orientierung, Obst- und Weinanbau)	

Gruppe 4:

Die grüne Lunge



<b>Bewertungstabelle</b>		
o	Die grüne Lunge	<i>hier kann ein <b>grüner Punkt</b> vergeben werden</i>
<b>Neuaufwertung des Gebiets durch Aufenthaltsqualität und Freizeitgestaltung</b>		
o	Ein strukturiertes <b>Wegenetz</b> , welches barrierefrei geplant wurde und die zentralen Punkte des Gebietes miteinander verknüpft. Ein zentraler Platz dient dabei als Wegekrenz und bietet durch ein <b>Atrium</b> eine generationsübergreifende Aufenthaltsmöglichkeit.	<i>hier können <b>rote Punkte</b> vergeben werden</i>
o	Um die Zugänge zu dem Gebiet zu verdeutlichen werden <b>Entrésituationen</b> geschaffen, welche durch grünbewachsene <b>Spaliere</b> aufgezeigt werden und den historischen Weinanbau einbindet.	
o	Durch eine <b>Terassierung</b> , die sich bis runter zum Friedhof erstreckt, wird ein harmonischer Übergang geschaffen. Auf den hier entstehenden Flächen werden <b>Hochbeete</b> eingeplant, welche insbesondere für die Kinder und Jugendlichen der Schulen & des Kindergartens zur Verfügung gestellt. Auf spielerische Art & Weise könnten die Kinder durch AG's, Workshops an das Arbeiten mit der Natur & Pflanzen herangeführt werden.	
o	Der bisherige <b>Baumbestand</b> soll weitestgehend bestehen bleiben und das Naturspiel, welches bisher stattgefunden hat und durch Trampelpfade sichtbar ist, soll durch eine <b>Abenteuerlandschaft</b> unterstützt werden. Die (Spiel-)Geräte könnten durch Zusammenarbeit mit dem jährlich stattfindenden „Abenteuerspiel“ entstehen.	
o	Die Böschung entlang der Sportplätze wird aufgelockert um diese sichtbar zu machen. Durch den Ausbau eines Sportplatzes zum <b>Multifunktionsplatz</b> und Umgestaltung des Anderen für Freizeitgestaltung soll das Gebiet für Sportbegeisterte wieder attraktiv gestaltet werden. Der Weg zum Sportplatz wird als „ <b>Trimm-Dich-Pfad</b> “ angelegt.	

### **Bewertungen:**

Im Anschluss an die Präsentation fand eine Diskussion und Bewertung der vier Alternativen statt. Die Stimmenverteilung für die jeweiligen Gruppen:

- Gruppe 1: 32 Stimmen,
- Gruppe 2: 24 Stimmen,
- Gruppe 3: 19 Stimmen,
- Gruppe 4: 5 Stimmen.

Die am häufigsten genannten Elemente waren:

- Alleen einheimischer Obstsorten (Grp 1): 27 Stimmen,
- Umgestaltung der Verkehrsführung (Grp 3): 19 Stimmen,
- Stärkung der hist. Potenziale (Grp 1): 18 Stimmen,
- Aussichtsplattform St. Mariä Himmelfahrt (Grp 2): 16 Stimmen.

Neugestaltung Jungfernpfad						
Auswertung der Bürgerbeteiligung vom 12.07.2017 im Rathaus Alfter						
Bezeichnung	Punkte/ Rang	Bezeichnung	Punkte/ Rang	Bezeichnung	Punkte/ Rang	Punkte/ Rang
Entwurf	32/1	Grüne Lunge- Gemeinsam Ödekoven	24/2	Terrassierung	19/3	Die grüne Lunge 5/4
Elemente						
▶	Alleen einheimischer Obstsorte	Wegenetz - Pädchen, welche Merkmale des Gebietes sind, reaktivieren	12/7	Café Container	10/8	strukturiertes Wegenetz 4/12
▶	Sichtachsen geben Orientierung im Raum	Historisches Weingebiet + historische Obstwiesen reaktivieren	13/6	Sichtachsen geben Orientierung im Gelände	10/8	Entrésituationen durch Spalliere 5/11
▶	Stärkung der historischen Potenziale (Obstwiese, Nutzgärten)	Aussichtsplattform St. Mariä Himmelfahrt	18/3	Umgestaltung der Verkehrs- führung	19/2	Terrassierung mit Hochbeeten 3/13
▶	Lichtungen für Picknick, Spiel und Begegnung	Erlebniswelt für Groß + Klein	4/12	Erlebnispfad	4/12	Baumbestand bleibt weitgehen Abenteurlandschaft 4/12
▶	Reaktivierung der Sportflächen	Sportaktivitäten	6/10	Kulturförderung	1/14	Multifunktionsplatz 2/14
Hermann Huckert						
						13.07.2017

### **Anlage 3:**

#### **Kontaktdaten**

Luisa Dahmen, Architekturstudentin:

Stephanstr.2

59676 Köln

Tel.: 0176/4344 5324

Mail: [luisadahmen@web.de](mailto:luisadahmen@web.de)

Detlef Nath, Initiator:

Staffelsgasse 8

53347 Alfter-Oedekoven

Tel.: 0228/644 780

Mail: [nath-oedek@netcologne.de](mailto:nath-oedek@netcologne.de)

Hermann Huckert:

Zum Gerhardsberg 13

53347 Alfter

Tel.: 0228/2433 1585